

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 20.01.2015, im Rathaus Geisenhausen.

A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Ellwanger, Fedlmeier, Garach, Holzner, Kittel, Kletzmeier, Oberloher, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Sellmeier, Staudinger, Wagenbauer, Weindl und Zehetbauer.

Entschuldigt fehlt GRin Wohanka.

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 25.11.2014 und vom 16.12.2014

Die Niederschriften über die Sitzungen des Marktgemeinderats vom 25.11.2014 und vom 16.12.2014 finden die Zustimmung des Gremiums. 19 : 0
GRin Holzner ist noch nicht anwesend.

2. Bestätigung der Kommandanten der FFW Bergham

In der Dienstversammlung am 27.12.2014 wurden die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bergham für sechs Jahre neu gewählt. Zum 1. Kommandanten wurde Wolfgang Frey aus Höhenberg wiedergewählt, als Stellvertreter wurde Michael Schrei aus Westersbergham neu gewählt. Michael Schrei muss noch die Lehrgänge "Gruppenführer" und "Leiter einer Feuerwehr" absolvieren. Das Benehmen mit Kreisbrandrat Loibl wurde hergestellt.

Der in der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bergham am 27.12.2014 für sechs Jahre wiedergewählte 1. Kommandant Wolfgang Frey, Höhenberg, wird gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG bestätigt. 19 : 0

GRin Holzner ist noch nicht anwesend.

Der in der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bergham am 27.12.2014 für sechs Jahre gewählte stellvertretende Kommandant Michael Schrei wird gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG bestätigt. Er muss die vorgeschriebenen Lehrgänge innerhalb angemessener Frist absolvieren. 19 : 0

GRin Holzner ist noch nicht anwesend.

3. Turnhallensanierung – Entscheidungen bezüglich mobile Tribüne, Solarthermie/PV, Lautsprecheranlage, LED Beleuchtung und Abgang Hilfskrankenhaus

In der Sitzung am 12.08.2014 war gefordert worden, die Möglichkeiten einer mobilen Zuschauertribüne, der Solarthermie und einer PV-Anlage sowie die Ausstattung mit einer Lautsprecheranlage zu prüfen sowie den Abgang zum "Bunker" in die Betrachtungen mit einzubeziehen. Außerdem war bereits im März 2014 die Frage des Austauschs der Hallenbeleuchtung zwecks Reduzierung des Stromverbrauchs angesprochen worden.

a) Hallenbeleuchtung

Aufgrund der andauernden technischen und der zu erwartenden Preisentwicklung bei der LED-Lichttechnik wird eine Umrüstung der Hallenbeleuchtung verschoben. Die Angelegenheit ist 2016/2017 erneut zu prüfen. Eine Umrüstung der Strahler für den Tischtennisport soll hingegen vorgezogen betrachtet und mit der Abteilung besprochen werden. o. A.

Grundsätzlich ist bei der erneuten Prüfung der Erneuerung auf die notwendige Helligkeit der Ausleuchtung zu achten.

b) Tribüne

Für eine mobile Tribüne mit ca. 50 Plätzen wurden Kosten von ca. 14.000 € ermittelt. Dem Brandschutzkonzept zufolge wären Tribünen auf der Galerie zulässig.

Im Rahmen weiterer Untersuchungen sollen auch die Möglichkeiten und Kosten einer stationären Tribüne im Galeriebereich genauer geprüft werden. o. A.

c) Lautsprecheranlage

Für die Erneuerung der Beschallungsanlage liegen Kostenschätzungen zwischen 14.500 € und 25.000 € vor.

Es soll geprüft werden, ob die derzeitige schlechte Beschallungsqualität auch durch günstigere technische Lösungen oder/und eine Aufrüstung der bestehenden Anlage optimiert werden kann. o. A.

d) Abgang zum "Bunker"

Es wurde bereits eine neue Türe eingebaut und die Hebeanlage gereinigt. Ferner soll künftig mindestens einmal jährlich eine Grundreinigung stattfinden.

Weitere bauliche Maßnahmen sind nicht veranlasst. o. A.

e) Solarthermie

Eine solche Anlage ist in Verbindung mit der bestehenden Heizung nicht sinnvoll. o. A.

f) PV-Anlage

Laut Stellungnahme der Delta Immo Tec GmbH wäre bei Belegung der Ost- und Westseite des Turnhallendachs eine Leistung von maximal 55 kWp möglich. Die komplette Anlage sollte mit einem Neigungswinkel von ca. 35° aufgeständert werden. Am Wirtschaftlichsten wäre sie bei möglichst hohem Eigenverbrauch durch Anschluss der beiden Schulgebäude und Turnhallen. Die Einspeisung in das öffentliche Netz ist derzeit wirtschaftlich nicht interessant. Der Gesamtpreis der Anlage läge bei ca. 88.000 €. Hinzu kämen die Anschlussleitungen zu den Nachbargebäuden und die Kosten der Absicherung des Daches gegen Besteigen und Vandalismus. Hingewiesen wird auf eine mögliche Blendwirkung bezüglich der Klassenzimmer an der Ostseite der Grundschule und die Notwendigkeit, ggf. verschattende Bäume zu entfernen.

Es soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werden. o. A.

4. Wagnerstraße – Vergaben Wasserleitungserneuerung, Kanalerneuerung und Straßensanierung

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung der Wasserleitungserneuerung wurden zehn Firmen beteiligt. Neun haben ein Angebot abgegeben. Mindestbieter ist die Fa. Breiteneicher aus Vilsbiburg mit einer geprüften Angebotssumme von 56.735,71 € brutto. Das nächste Angebot liegt bei 62.109,11 €, das höchste bei 90.605,29 €. Die Kostenberechnung des IB Hausmann + Rieger lag bei 70.210,00 € (brutto).

Der Auftrag wird an die mindestbietende Fa. Breiteneicher vergeben. 20 : 0

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung der Kanalerneuerung und der Straßensanierung

sanierung wurden elf Firmen beteiligt. Alle haben ein Angebot abgegeben. Mindestbieter ist die Fa. Breiteneicher aus Vilsbiburg mit einer geprüften Angebotssumme von 101.305,59 € brutto. Das nächste Angebot liegt bei 101.838,76 €, das höchste bei 136.178,77 €. Die Kostenberechnung des IB Sehlhoff lag bei 112.709,07 € (brutto). Der Auftrag wird an die mindestbietende Fa. Breiteneicher vergeben. 20 : 0

5. Bedarf Kindergartenplätze ab September 2015

Nach dem aktuellen Stand der Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr ab September 2015 ist festzustellen, dass der Trend weg von den Nachmittagsplätzen hin zu Vormittagsplätzen weitergeht. Das Problem ist dabei die Tatsache, dass ohne wesentliche Änderung der Gesamtkinderzahl nicht mehr ausreichend Räume zur Verfügung stehen, weil sich die Belegung weitgehend auf den Vormittag konzentriert. Dies führt dazu, dass ab September 2015 in beiden Kindergärten die Vormittags- und Ganztagesgruppen voll belegt sind und darüber hinaus nach derzeitigem Anmeldestand insgesamt 21 Kindern nicht der gewünschte Vormittagsplatz angeboten werden kann. Die Frage der baulichen Erweiterung des Kindergartens St. Martin ist nach wie vor offen, auf jeden Fall aber nicht zum nächsten Kindergartenjahr abgeschlossen. Montessori beabsichtigt, in Geisenhausen einen Kindergarten einzurichten, allerdings ist es unwahrscheinlich, dass dies bis September 2015 gelingen wird.

Bereits ins Auge gefasst wurde daher eine Übergangslösung am Kinderhaus St. Theobald, die allerdings auch nicht alle Kinder der Warteliste aufnehmen könnte.

Nach Rücksprache mit dem BayStMAS besteht ein Rechtsanspruch auf einen Vormittagsplatz dann nicht, wenn ein Elternteil oder bei Alleinerziehenden diese Person, nicht berufstätig ist und die Gemeinde an sich ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung stellt.

In der Beratung des Gemeinderats findet die Schaffung der vorgeschlagenen Übergangslösung noch keine Zustimmung. Es wird gefordert, zunächst abzuklären, welche Kinder auch nachmittags den Kindergarten besuchen könnten, weil ein Elternteil nicht berufstätig ist. Von den Eltern soll eingefordert werden, sich an die Platzsituation anzupassen. Als weitere Aspekte werden eine Erhöhung der Gruppenstärken, die Anwendung von Vergabekriterien, die Frage des Anspruchs von Vorschulkindern auf einen Vormittagsplatz, Angebote in Tagespflege sowie im Kindergarten "Gänseblümchen" in Schnedenhaarbach und die Abstimmung mit dem Kindergarten St. Martin angesprochen. GRin Wagenbauer spricht sich hingegen dafür aus, den Wünschen und Bedarfen entsprechend, Anstrengungen zur Schaffung der zusätzlichen Vormittagsplätze zu unternehmen.

Der Gemeinderat beauftragt, bis zur nächsten Sitzung die Kindergartenanmeldungen für das Jahr 2015/2016 genau zu analysieren. o. A.

Als Anreiz für Eltern, die z.B. nicht beide berufstätig sind, schlägt der Vorsitzende vor, eine ermäßigte Gebühr für Nachmittagsbuchungen zu erheben.

Der Gemeinderat beschließt, dass bei Buchung eines Nachmittagsplatzes im Kindergartenjahr 2015/2016 eine Ermäßigung in Höhe von 30 % auf die reguläre Gebühr angeboten werden darf. 19 : 1

6. Bauhofneubau – Frage der Verschiebung des Baukörpers nach Osten

Der Vorsitzende stellt die Überlegung vor, im Bereich des neuen Bauhofgeländes an der Vilsbiburger Straße eine Teilfläche als Standort für einen möglicherweise in Zukunft notwendigen zusätzlichen Kindergarten vorzusehen. Dagegen wird in mehreren Wortmeldungen eingewandt, dass dies die Erweiterungsmöglichkeiten des Bauhofs ein-

schränken würde. Stattdessen werden das Gelände des leerstehenden Lidl-Marktes und Flächen im Bereich des Freibads ins Gespräch gebracht.
Das neue Bauhofgelände wird nicht weiter als Standort für einen zusätzlichen Kindergarten in Betracht gezogen. o. A.

7. Life Teen Challenge e.V. – Antrag auf Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit von Kindergartenplätzen

Der Verein Life Teen Challenge, der den Kindergarten "Gänseblümchen" in Schnedenhaarbach (Stadt Vilsbiburg) betreibt, hat die Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit von sechs Plätzen durch den Markt Geisenhausen beantragt und dies entsprechend begründet. Hierzu ist festzustellen, dass die vom Antragsteller angegebene Rechtsgrundlage des Art. 7 Abs. 2 BayKiBiG in dieser Form nicht mehr existiert. Mit der Änderung des Gesetzes zum 01.01.2013 ist die Bedarfsanerkennung des Angebots eines bestimmten Trägers ersatzlos gestrichen worden. Der Antrag auf Bedarfsanerkennung hat somit keine rechtliche Grundlage. Nach der Antragsbegründung geht es dem Kindergartenträger aber letztlich um einen Zuschuss zu den aufgelisteten Investitionskosten in Höhe von ursprünglich genannten 13.329,76 €, aktualisiert 24.374,04 €. Da der Kindergarten "Gänseblümchen" in den vergangenen Jahren immer Kinder aus dem Gemeindegebiet Geisenhausen aufgenommen hat, schlägt die Verwaltung vor, einen freiwilligen Investitionskostenzuschuss von 10 % der nachgewiesenen Aufwendungen für die mitgeteilten Investitionen zu gewähren. Für künftige Zuschussanträge wird darauf Wert gelegt, dass diese vor Maßnahmenbeginn gestellt werden.

Dem Verein Life Teen Challenge e.V. wird für den Kindergarten "Gänseblümchen" Schnedenhaarbach ein Investitionskostenzuschuss von 10 %, maximal 2.437,40 €, der nachgewiesenen Aufwendungen gemäß Antrag gewährt. 20 : 0

8. Neuvergabe Konzessionsvertrag Gas

Der Konzessionsvertrag-Gas mit der Energie Südbayern GmbH (ESB) endet zum 15.03.2015. Ein neuer Vertragsentwurf wurde auf Grundlage des Mustervertrages und der Vorgaben des Gemeinderats vom 02.07.2013 mit der ESB besprochen und lag im Entwurf den Fraktionsunterlagen bei. Hinsichtlich der Vertragslaufzeit ist zwischen 10 und 20 Jahren zu entscheiden. Die ESB hätte gerne wieder 20 Jahre Planungssicherheit. Bei einer 10-jährigen Laufzeit des Vertrages würden sich aufgrund des kürzeren Kalkulationszeitraums auch die Preise für Neuanschlüsse von Grundstücken höher als bei 20 Jahren Vertragslaufzeit gestalten, wobei genaue Angaben nicht vorliegen. Der Vorsitzende spricht sich deshalb für 20 Jahre aus, auch weil er eine Übernahme in kommunale Hand nach 10 Jahren für nicht realistisch hält. Hingegen rät 3. Bgm. Wolfsecker, nur 10 Jahre zu vereinbaren, um danach mögliche Alternativen mit dem dann gegebenen Kenntnisstand prüfen zu können. Ferner weist er auf die in Vilsbiburg gewählte Kooperationsform eines gemeinsamen Unternehmens von Stadtwerken und Gasversorger hin. Nach ausführlicher Beratung beantragt GR Garach die Entscheidung zu vertagen, bis nähere Informationen zur Steigerung der Anschlusskosten und zur Handhabung in Vilsbiburg eingeholt wurden. Der Antrag wird abgelehnt. 1 : 19

Der Gemeinderat beschließt:

Mit der Energie Südbayern GmbH wird ein neuer Konzessionsvertrag-Gas entsprechend dem vorliegenden Vertragsentwurf mit einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen.

17 : 3

9. Machbarkeitsstudie zur Nahwärmeversorgung Geisenhausen-Ost

Über die Ergebnisse des Arbeitspakets 1 der in der GR-Sitzung vom 14.10.2014 beauftragten Machbarkeitsstudie wurde in der Umweltausschusssitzung am 09.12.2014 informiert. Der erstellte Zwischenbericht wurde am 11.12.2014 den Gemeinderatsmitgliedern übersandt und lag auch den Fraktionsunterlagen bei. Es ist nun über die weitere Beauftragung zu beschließen.

Der Bericht der AgroEnergie GmbH über das Ergebnis zu Arbeitspaket 1 (Ermittlung des Wärmebedarfs) der Machbarkeitsstudie zur "Nahwärmeversorgung Geisenhausen – Ost" wird zur Kenntnis genommen. Der Auftrag soll mit den Arbeitspaketen 2 (technische Konzeption) und 3 (Wirtschaftlichkeitsprognose) fortgesetzt werden. 19 : 0

3. Bgm. Wolfsecker beteiligt sich gemäß Art. 49 GO nicht an der Beratung und Abstimmung.

10. Informationen

- Windkraftnutzung in Birken: Schreiben der Initiative für menschenfreundliche Energiepolitik Kumhausen/Umgebung vom 02.12.2014.
- Zulässiges Gebiet für Ausgleichsflächen für Baugebiete – Auskunft der Unteren Natur- schutzbehörde.
- Verkehrsschau Staatsstraße am 26.11.2014.
- Verkehrsschau Kreisstraßen am 02.12.2014. Zweite Zufahrt von der LA 8 zum Bauge- biet "Feldkirchen-Erweiterung" wird weiterverfolgt.
- Öffentliches WC: Einrichtung im Rathaus wird angestrebt und geprüft.
- Neuvermietung des Freibadkiosks ab der Badesaison 2015 ist erfolgt.
- Nächste Gemeinderatssitzung am 24.02.2015, 19:30 Uhr. Bauausschuss am 27.01.2015, 19:00 Uhr.
- Wiedervorlageliste: keine Anmerkungen.

11. Wünsche und Anfragen

- GRin Rauchensteiner-Holzner: Veranstaltung des Journalistenkollektivs Butterland zum Thema Asyl am 14.12.2014 in der Schulaula als politische Veranstaltung dort zulässig? → Keine politische Veranstaltung und damit zulässig.
- GRin Rauchensteiner-Holzner: Anlass des Polizei- und Rettungsdiensteinsatzes in der Asylbewerber-GU in der Nacht vom 15. auf 16.01.2015?
- GRin Püschel: Erzieherinnen der Kita St. Martin nutzen den neuen Interimsparkplatz nicht, sondern weiterhin den Wendehammer in der Johannesstraße.
- GRin Püschel: Beschäftigung von Asylbewerbern auf 1,05 €-Basis? → Ein Asylbewer- ber ist im Gemeindebauhof tätig.
- GR Zehetbauer: Fußweg hinter Fa. Delta breiter machen und herrichten. → Kein öf- fentlicher Weg, sondern Privatgrund.
- GR Zehetbauer: Parkplatzsituation bei der großen Turnhalle.
- GR Zehetbauer: Sportlerehrung sehr gut angekommen; Vorstände von Vereinen eben- falls ehren? → Eher Ehrenamtsehrungen des Freistaats zutreffend.
- GR Zehetbauer: Geschwindigkeitsanzeigetafel aufhängen. → Ist in Vorbereitung.
- GRin Weindl: Gibt den Hinweis, dass in der Asylbewerber-GU bei Krankheitsfällen nach 18:00 Uhr neben dem Rettungsdienst auch immer die Polizei kommt.
- GR Staudinger: Glascontainer am Volksfestplatz über Neujahr übertoll. Markierung des Containerstandorts erneuern.
- GR Staudinger: Jugendtreff-Umfeld sehr ungepflegt und unsauber. Tor zum Innenhof wieder anbringen und abschließen, wenn Treff nicht geöffnet.

- GRin Wagenbauer: Feslhaus (= Gebäude des Jugendtreffs) in sehr schlechtem Zustand. Anderer Standort sinnvoll; Jugendliche möchten weniger zentral wegen Lärmbelästigungsproblematik. → Ist u.a. Thema im Rahmen des ISEK.
- GRin Dachs: Hr. Gerhard Deimer berichtet nicht mehr für die Vilsbiburger Zeitung über Bestattungen/Todesfälle; über das Mitteilungsblatt soll ein/e neue/r Berichterstatte/r/in gesucht werden.
- GRin Dachs: Probleme beim Begegnungsverkehr von LKWs in der Hermannskirchener Straße. → Straßenbreite wurde bei der Sanierung nicht verändert.
- GRin Holzner: Zentralen Ort/zentrale Einrichtung für Plakatierungen von Vereinen schaffen. → Thema im Rahmen der Ortssanierung/Städtebauförderung.

- Ende der öffentlichen Sitzung -